

Wie geht kritisches Denken?



savoir public ist ein unabhängiger Wissensdienst für kluge Fragen und zuverlässige Antworten. Wer eine ernsthafte Frage hat, kommt hier in Kontakt mit einer Forscher:in, die persönlich, präzise und verständlich antwortet. Frage und Antwort werden anschliessend auf der Webseite veröffentlicht.

Für Schulen bietet savoir public Workshops und digitale Werkzeuge für das Entwickeln von Fragen an. Weil Fragen ein starkes Mittel für Kritik und Innovation sind.

In diesem Workshop üben Schüler:innen Schritt für Schritt die Kulturtechnik des Fragens und kritischen Denkens ein. Anschliessend stellen sie ihre Fragen direkt an Forscher:innen auf savoir public.

Dauer	2 Lektionen (90 Min.)
Stufe	5.-12. Klasse
Kosten	freiwilliger Beitrag
Teilnehmende	1 Schulklasse
Geräte	Laptop oder Smartphone

WORUM GEHT ES?

Lehrpersonen sind sich einig: Kritisches Denken und Neugier sind jene Kompetenzen, die in Zeiten von Desinformation, halluzinierenden KIs und autoritärer Politik im Zentrum stehen müssen. Das zeigt auch eine aktuelle Studie (Leibovitch et al., 2025). Sie zeigt aber auch, dass es schwierig ist, diese Schlüsselkompetenzen im laufenden Lehrbetrieb zu berücksichtigen.

In unserem Workshop «Kritisches Denken» geht es nicht nur darum, Informationen zu hinterfragen, sondern die Welt selbst. Fast alles, was uns umgibt, ist sozial gemacht: Regeln, Rollen, Institutionen, Selbstverständlichkeiten. Und was gemacht ist, lässt sich auch anders machen.

Schüler:innen erfahren, dass sie das Recht und die Mittel haben, Bestehendes in Frage zu stellen und dadurch mitzugestalten, wie die Welt um sie herum eingerichtet ist.

Um die Welt neu zu denken und zu entwerfen, brauchen Schüler:innen zuverlässiges Wissen. Und dafür bietet ihnen *savoir public* den Zugang zu Forscher:innen.

WAS LERNEN DIE SCHÜLER:INNEN?

Sie lernen die Kulturtechnik des Fragens.

Sie üben kritisches Denken anhand von zwei Fragetypen:

- einerseits dem Infragestellen («Warum ist das eigentlich so?»),
- andererseits dem imaginativen Fragen («Was wäre, wenn?»).

Die Schüler:innen entwickeln eine eigenständige, kritische und innovative Fragestellung.

Sie treten über *savoir public* in Austausch mit Forscher:innen und erhalten eine Antwort.

WAS NÜTZT DAS LEHRPERSONEN?

Abschlussarbeit begleiten	Sie sparen Zeit: Schüler:innen lernen, was eine «gute Frage» für eine Arbeit ausmacht und erhalten Zugang zu Forscher:innen auf <i>savoir public</i> und damit zu einer wertvollen Wissensressource.
Neues Thema einführen	Sie wissen sofort, was Ihre Klasse bewegt: Noch bevor Sie mit dem Thema beginnen, entwickeln Schüler:innen anhand eines vorgegebenen Objekts Fragen. Ihre intrinsische Motivation, mehr zu wissen, kann für den Unterricht genutzt werden.
Thema vertiefen	Sie müssen nicht alles selbst beantworten: Sie und ihre Klasse können Forscher:innen nutzen, um den Unterricht mit aktuellem Wissen aus der Forschung zu ergänzen.
Vor den Ferien...	Sie füllen «Zeitlücken», in denen es sich nicht lohnt, ein neues Thema aufzugleisen, in der Sie jedoch eine grundlegende Methodenkompetenz vermitteln können – ohne Vorbereitung für Sie.

BEMERKUNGEN

Der Workshop «Wie geht kritisches Denken?» wird ermöglicht durch die Beisheim Stiftung. Freiwillige Unkostenbeiträge helfen uns, das Angebot auch in Zukunft weiterzuführen.

KONTAKT

Dr. Corinna Virchow | corinna.virchow@savoirpublic.ch | +41 61 421 21 82



www.savoirpublic.ch